

Autor: Herbert Brägger
Tel. P: 071 / 923 43 22
herbert.braegger@thurweb.ch
Bankkonto: UBS-Wil 546.288.J1 H

Ressort: **Regionalsport**

RiWi hat sich selber geschlagen

Oberentfelden - RiWi 3:1 (11:6/9:11/11:4/11:7)

Elgg/Ettenhausen - RiWi 3:1 (11:9/9:11/13:11/11:6)

Am Samstag musste das Team der Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen in Elgg gegen den Gastgeber und gegen Oberentfelden zu den ersten beiden Rückrundenspartien antreten. Mit zwei klaren Niederlagen rutschte RiWi in die hintere Region der Rangliste ab.

Für die ersten beiden Rückspiele, die am Samstag in Elgg stattfanden hat sich RiWi einiges vorgenommen. Nach der unglücklichen Nullrunde vor Wochenfrist mussten nämlich Punkte her. Weil die beiden Gegner Oberentfelden und Elgg/Ettenhausen sicher im Bereich der Hinterthurgauer liegen, rechnete man mit Punktezuwachs und idealerweise gar mit der ersten Vollrunde in dieser Saison, welche das Team wieder auf Finalrundenkurs bringen würde. Dass aber genau das Gegenteil aus diesem Durchgang resultierte und beide Partien verloren gingen lag nicht an starken Gegnern, sondern RiWi schlug sich mit unsicherem und zeitweise hilflosem Spiel selber.

RiWi's Eigenfehlerorgie

RiWi startete in die Partie gegen Oberentfelden, das auf der aktuellen Rangliste zwei Zähler Vorsprung hatte, bereits mit einem Leinenfehler. Als dann noch eine Serie von drei Ausbällen folgte war die Nervosität und Unsicherheit im Team nicht mehr zu übersehen. Das Spiel war nun viel zu statisch und die Bewegung ohne Ball und der Kampfgeist fehlten nun fast vollständig. Sechs RiWi Eigenfehler machten es dem Gegner, der ebenfalls alles andere als überragend spielte, leicht den ersten Satz klar zu gewinnen. Individuelle Fehler, ungenaue Abnahmen und schlechte Zuspiele machten es den Angreifern in der Folge auch nicht einfacher zu Punkten zu kommen. RiWi schaffte den Satzausgleich nur, weil der Gegner noch mehr schnitzerte und die Fehler von RiWi immer wieder mit eigenen kompensierte. Der Satzgewinn verhalf auch nicht dazu das Spiel etwas zu beruhigen. Im Gegenteil, es ging im gleichen Stil weiter und mit 4:11 und 7:11 gingen die restlichen Sätze wieder klar an den Oberentfelden. Es ist eigentlich logisch, dass mit zweiundzwanzig Eigenfehlern in vier Sätzen ein Spiel nicht gewonnen werden kann.

Leichte Steigerung

Im Spiel gegen Gastgeber Elgg/Ettenhausen schien sich bei den Hinterthurgauern der Knopf etwas zu lösen. Sie konnten nun mit dem Gegner mithalten und den ersten Satz bis zum Schluss offen halten, vor allem weil auch Elgg zu viele Fehler machte. Mit 9:11 wurde der erste Teilerfolg verpasst. Diese nur knappe Niederlage schien sich nun positiv auf die RiWi Spieler auszuwirken, denn dank einem beinahe fehlerlosen Spiel gelang ihnen der Satzausgleich. Das Spiel des Gastes weckte nun weiter Hoffnungen auf ein Erfolgserlebnis ehe ein krasser Schiedsrichterfehler beim Stand von 8:7 den Elan etwas bremste. Anstelle von einem vorentscheidenden 9:7 hiess es nun wieder 8:8. Nun bekam Elgg Oberhand und trotz heftiger Gegenwehr gelang es RiWi nicht mit einem nächsten Teilerfolg am Gegner vorbei zu ziehen. Das unglückliche 11:13 wirkte sich nun negativ aus. Bei RiWi war nun die Luft draussen, ja es war sogar leichte Resignation zu erkennen, so wie der letzte Satz mit 11:6 beinahe kampfflos dem Gastgeber überlassen wurde.

Folgen in der Rangliste

Nach dieser Negativrunde ist nun RiWi in den hinteren Ranglistenteil abgerutscht. Der zweitletzte Rang mit sechs Zählern hinter einem Trio mit acht und vor Aufsteiger Olten mit zwei Punkten lässt das Saisonziel Finalrunde in weite Ferne rücken. Es wird sehr schwierig sein bereits am Samstag um 16'00 Uhr in Schwellbrunn gegen den Meister und gegen Spitzenteam Jona zu den nun dringend benötigten Punkten zu kommen.

RiWi: Marcel Eicher (Spielertrainer), Philipp Jung, Kevin Hagen, Silvan Küttel, Marco Bosshart, Benjamin Meile und Silvan Jung

Wilen, 14.06.2010

Herbert Brägger
Rainstrasse 1,
9535 WILEN b.Wil